

## Raumausstatter haben es geschafft

### Innung Hildesheim will mit Northeim fusionieren

**Hildesheim (wo).** Die Erleichterung über die bestandene Prüfung war den jungen Raumausstattern noch anzumerken, als Elke Lorz, kommissarische Obermeisterin der Raumausstatter- und Sattler-Innung Hildesheim-Alfeld-Holzmin-den, sie zur Freisprechungsfeier begrüßte. Schließlich war es gar nicht so leicht gewesen, die nötige Qualifikation in Theorie und Praxis zu beweisen, zwei Bewerber müssen die Prüfung sogar wiederholen. „Da hat sich gezeigt, dass eine gute Vorbereitung unerlässlich gewesen ist“, sagte der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Thomas Stenzel.

Gute Vorbereitung sei auch für den weiteren Weg wichtig, ebenso wie Wissen, Engagement und Weiterbildung. Das sei notwendig, um den Anforderungen des Berufs gerecht zu werden, besonders wenn es gelte, zusammen mit den heute durchweg gut informierten Kunden Ideen zu entwickeln. Mit der Besteigung des Mount Everest verglich ein Gast den Weg der Absolventen: Norbert Berndt, Präsident des Zentralverbandes Raum und Ausstattung, der besonders viel Erfahrung in diesem Handwerk mitbringt. „Sie haben das Basislager erreicht, so dass sie jetzt einmal kurz durchatmen können, bevor es weiter geht!“ Der Beruf sei „wun-

derschön“, denn man erlebe zufriedene und lächelnde Kunden, und er biete viele Chancen. Er rief dazu auf, diese auch zu nutzen. Und das in ganz Deutschland: „Kleben Sie nicht an einem Ort!“

Fünf Raumausstatter bekamen ihre Gesellenbriefe, es sind (in Klammern die Ausbildungsbetriebe): Alexander Ballüer, Braunschweig (Rokohl Polstermöbel, Braunschweig); Luzie Blumenhagen, Einbeck (Raumausstattung Friedhoff, Northeim); Linda Idelenburg, Lindwedel (Möbelpolsterei & Autosattlerei Jäger, Hannover); Sarah Linke-Mohr, Hildesheim (Raumausstattung Wiebu, Hildesheim); Andrea Scholz, Peine (Löhr, Peine).

Nach einer zweijährigen Ausbildung erreichten fünf Absolventen den Abschluss als Raumausstatterwerker: Jennifer Böhme, Springe; Christoph Husmann, Delmenhorst; Janna Mereike Lent, Springe; Daniel Rösch, Syke; Ariana Rotermehl, Oldenburg (alle Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte).

Als Beste, mit der Note 2, haben Linda Idelenburg und Andrea Scholz abgeschnitten. Am Rande der Feier wurde bekannt, dass eine Fusion der Innung mit der Innung Northeim-Einbeck unmittelbar bevor steht, sie soll voraussichtlich im Herbst vollzogen werden.



Die neuen Raumausstatter und Raumausstatterwerker mit Elke Lorz, ganz rechts, sowie Thomas Stenzel und Norbert Berndt, Zweiter und Dritter von rechts.

Foto: Wolf